Industrie-PC-Hersteller baut Präsenz im DACH-Raum aus

Artikel vom **24. Juli 2026**
HMI/SCADA

Die Teguar AG stärkt ihre Aktivitäten in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Im Fokus stehen robuste Computerhardware, regionale Beratung, Serviceprozesse und langfristig verfügbare Plattformen für Industrie, Medizintechnik und Edge-KI-Anwendungen.

Das Portfolio umfasst Industrie-PCs, Panel-PCs und Rugged Tablets für anspruchsvolle Einsatzbedingungen (Bild: Teguar).

Der Industrie-PC-Hersteller Teguar baut seine Aktivitäten im deutschsprachigen Raum aus. Mit einer europäischen Niederlassung in Pfäffikon im Schweizer Kanton Schwyz, einem Logistikstandort in den Niederlanden und regional verfügbaren Serviceleistungen richtet sich der Industrie-PC-Hersteller an Unternehmen, Maschinenbauer, Systemintegratoren, Medizintechnikhersteller und Betreiber industrieller Anlagen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Im Mittelpunkt stehen leistungsfähige und langfristig verfügbare Computersysteme für anspruchsvolle Einsatzbereiche. Das Portfolio umfasst Industrie-PCs und Industriecomputer, Panel-PCs, Embedded Computer, Rugged Tablets, medizinische Computersysteme sowie hardwarebeschleunigte Edge-KI-Lösungen. Von der Schweizer Niederlassung aus werden Kunden und Partner innerhalb und außerhalb der Europäischen Union betreut. Das Logistikzentrum in den Niederlanden soll Produktanfragen, Demonstrationsgeräte, Lieferungen und Serviceprozesse regional koordinieren.

Robuste Hardware für Produktion und Automation

Industrielle Anwendungen stellen andere Anforderungen an Computerhardware als Büro- oder Consumer-Umgebungen. Staub, Feuchtigkeit, Vibrationen, Temperaturschwankungen und der Dauerbetrieb über viele Jahre erfordern speziell konstruierte Plattformen. Die Industriecomputer sind für Anwendungen in Produktion, Automation, Logistik, Maschinenbau und Edge Computing ausgelegt. Je nach Baureihe stehen lüfterlose Kühlsysteme, robuste Metallgehäuse, erweiterte Temperaturbereiche, industrielle Schnittstellen sowie Schutzarten für staub- und wassergeschützte Anwendungen zur Verfügung. Lüfterlose Embedded-Computer eignen sich für den Einbau in Maschinen, Anlagen und Schaltschränke. Da keine mechanisch rotierenden Lüfter eingesetzt werden, kann das Risiko des Eindringens von Staub und Schmutz reduziert werden. Gleichzeitig sinkt der Wartungsaufwand in Anwendungen, die auf einen zuverlässigen 24/7-Betrieb angewiesen sind. Panel-PCs und industrielle All-in-One-Systeme kombinieren Rechenleistung und Touchdisplay in einem geschlossenen Gerät und können als HMI-Bedienpanel, Maschinensteuerung, Informationsterminal oder Visualisierungssystem eingesetzt werden.

Edge-KI und medizinische Computer

Ein weiterer Schwerpunkt im DACH-Portfolio liegt auf industriellen Edge-KI-Computern. Diese verarbeiten Daten direkt am Ort ihrer Entstehung, etwa an einer Produktionsmaschine, einem Fließband, einer Industriekamera oder einem autonomen Transportsystem. Durch die lokale Verarbeitung lassen sich Latenzzeiten reduzieren, und KI-Modelle können unabhängiger von einer dauerhaften Cloud-Verbindung laufen. Abhängig von der Konfiguration kommen Hardwarebeschleuniger wie GPUs, NPUs oder andere KI-Beschleunigungseinheiten zum Einsatz. Als typische Anwendungsbereiche nennt Teguar Machine Vision, industrielle Bildverarbeitung, automatisierte optische Qualitätskontrolle, Predictive Maintenance, autonome Robotik, fahrerlose Transportsysteme, intelligente Produktionsüberwachung, lokale Analyse von Sensor- und Maschinendaten sowie KI-gestützte Anwendungen im Gesundheitswesen. Gerade bei zeitkritischen Produktionsprozessen kann die Verarbeitung am Edge helfen, Bild-, Sensor- und Prozessdaten unmittelbar auszuwerten. Neben industriellen Plattformen umfasst das Angebot Medical PCs und medizinische Computer. Dazu gehören medizinische All-in-One-PCs, Medical Tablets, medizinische Box-PCs und Monitore für klinische und medizintechnische Anwendungen. Einsatzbereiche reichen von digitaler Patientenakte, Visite und mobiler Pflege über Patientenüberwachung und Telemedizin bis zur Integration in medizinische Geräte und Diagnosesysteme. Je nach Modell sind Eigenschaften wie leicht zu reinigende Gehäuse, lüfterlose Designs, galvanisch getrennte Schnittstellen, Hot-Swap-Akkus oder Zertifizierungen für medizinische Umgebungen verfügbar.

Beratung, Service und OEM-Lösungen

Mit dem Ausbau der DACH-Aktivitäten sollen technische Beratung und Betreuung näher an die Kunden rücken. Europäische Anwender profitieren laut Mitteilung von regional verfügbaren Ansprechpartnern, kürzeren Kommunikationswegen und einer schnelleren Bereitstellung ausgewählter Demogeräte. Rücksendungen und RMA-Prozesse werden über die europäische Infrastruktur koordiniert. Für technische Reparatur- und Serviceleistungen in Europa arbeitet der Anbieter mit Sertronics zusammen; der Servicepartner unterstützt Kunden unter anderem in Deutschland und der Schweiz. Neben konfigurierbaren Standardprodukten werden OEM- und ODM-Dienstleistungen für kundenspezifische Industriecomputer angeboten. Anpassungen können Prozessor-, Speicher- und Schnittstellenkonfigurationen, Gehäuse und Einbauformen, Displaygrößen, Touchtechnologien, zusätzliche Netzwerk- und Kommunikationsschnittstellen, BIOS-Anpassungen, Betriebssystem- und Software-Images, Branding sowie mechanische und elektronische Integration betreffen. Im Entwicklungsprozess werden technische Anforderungen ebenso berücksichtigt wie Stückzahlen, Zielkosten, Vorlaufzeiten, Produktlebenszyklen und spätere Skalierbarkeit. Für Maschinenbauer, Systemintegratoren und Hersteller medizinischer Geräte ist die langfristige Verfügbarkeit einer Computerplattform oft ebenso wichtig wie die aktuelle Leistungsfähigkeit. Änderungen an Prozessoren, Anschlüssen oder Gehäuseabmessungen können erneute Prüfungen, Anpassungen und Validierungen erforderlich machen. Das Angebot von Teguar richtet sich daher an Unternehmen, die robuste Hardwareplattformen mit planbaren Lebenszyklen und kundenspezifischen Konfigurationsmöglichkeiten benötigen.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag